

RUNNERS POINT Warenhandelsgesellschaft mbH, Recklinghausen

Kennzahlen	2012
Umsatz	197 Mio. Euro
Mitarbeiter	2.251
Beteiligung seit August 2005	
HANNOVER Finanz Gruppe	75,0%



www.runnerspoint.de

Wer wagt, kommt ans Ziel

Mit der 100-prozentigen Übernahme aller Anteile durch das börsennotierte US-Unternehmen Foot Locker Inc. hat RUNNERS POINT gut ein Jahr vor dem 30. Geburtstag ein neues Zuhause gefunden. Weiteres Wachstum unter dem Dach einer größeren Firma war eines der möglichen Ziele des 1984 im damaligen Karstadt-Konzern gegründeten Laufschuhfachhändlers. 2005 wagten Harald Wittig und Otto Hurler gemeinsam mit HANNOVER Finanz den Schritt in die Eigenständigkeit und kauften die Karstadt-Tochter. Die beiden Geschäftsführer blicken nach acht Jahren Selbstständigkeit zurück auf eine Zeit erfolgreichen Wachstums und auf eine gute Partnerschaft.

Als Otto Hurler (links) und Harald Wittig (rechts) im Frühjahr 2005 an den Zukunftsplänen für RUNNERS POINT arbeiten, ist ihnen klar, dass ein Management-Buy-out die einzige Chance für die Weiterentwicklung ihres Unternehmens ist. Mit ihrem Konzept können sie den auf den Mittelstand spezialisierten Eigenkapitalpartner HANNOVER Finanz als neuen Gesellschafter gewinnen und schaffen so die Herauslösung aus dem KarstadtQuelle-Konzern, der die Tochter unbedingt verkaufen will. Sie übernehmen jeder 12,5 Prozent; ihr neuer Partner 75 Prozent. Die Geschäftsführer und die bei HANNOVER Finanz Verantwortlichen entwickeln die Firma konsequent weiter. Während der achtjährigen Partnerschaft wächst der Fachhändler auf über 200 Filialen an; der Umsatz wächst von 96 Millionen auf rund 200 Millionen Euro zum Zeitpunkt des 100-prozentigen Verkaufs an Foot Locker. Beide Geschäftsführer bleiben weiterhin an Bord.

Harald Wittig erinnert sich an die ersten Monate nach dem Sprung in die Selbstständigkeit im Sommer 2005: „Wir mussten nach der Herauslösung die Funktionen, die vorher der Konzern mit übernommen hatte, in Eigenregie aufbauen. Dazu gehörte vor allem der Aufbau des Logistik- und Warenwirtschaftssystems. Dabei stand uns die HANNOVER Finanz nicht nur mit ihrer Finanzkraft, sondern auch mit ihrem Expertennetz-



Otto Hurler (links) und Harald Wittig (rechts)

werk und ihren Erfahrungen aus früheren Beteiligungen an Handelsunternehmen wie Rossmann oder Fielmann zur Seite.“ Und sein Kollege Otto Hurler ergänzt: „Auch für strategische Zukäufe war HANNOVER Finanz aufgeschlossen. 2011 erweiterten wir unser Geschäft durch den Erwerb von 75 Prozent der Anteile an dem E-Commerce-Unternehmen TREDEX GmbH. Die RUNNERS POINT Gruppe konnte so den Ausbau der Onlineaktivitäten erfolgreich betreiben und sich zum führenden Multichannel-Anbieter entwickeln. Während der acht Jahre mit HANNOVER Finanz haben wir es geschafft, das Unternehmen zukunftsfähig zu machen.“



Zukunftsfähigkeit war letztendlich auch das Motiv für die Suche nach einem neuen Gesellschafter, unter dessen Dach sich die RUNNERS POINT Gruppe weiter entwickeln kann. „Mit Foot Locker können wir weiteres Wachstum vorantreiben“, so Hurler, und außerdem sei es ja von Anfang an klar gewesen, dass die HANNOVER Finanz ein – wenn auch langfristig ausgerichteter – Partner auf Zeit sei.

Das Konzept des Laufschuhfachhändlers, hochwertige Sportschuhe und Sportartikel mit einer fachlich exzellenten und ausführlichen Beratung durch bestens geschulte Mitarbeiter zu koppeln, ist das Geheimnis der erfolgreichen Wachstumsgeschichte. Sicher hat es auch geholfen, dass Otto Hurler selbst Marathonläufer ist und genau weiß, wovon er spricht, wenn es um die Passform eines Laufschuhs geht. Die jahrelange Treue der Lieferanten zeigt, dass Firmen wie Adidas oder Asics die Expertise zu schätzen wissen. Und wenn Harald Wittig und Otto Hurler von ihrem so engagierten Personal erzählen, wird klar, wie wichtig ihnen auch die Weiterentwicklung der Mitarbeiter ist. Klug berücksichtigen die beiden Geschäftsführer schon früh den demografischen Wandel für das Unternehmen: Da die Fitnessbewegung auch immer mehr ältere Menschen begeistert, stellen sie schon früh Mitarbeiter ein, die selbst in die-

sem Alter sind und die Generation 50+ entsprechend beraten können. Mit solch positiven Ansätzen punkten sie auch in den Medien.

Die Begeisterung für alle Angelegenheiten rund ums Laufen und der Unternehmergeist der beiden Geschäftsführer hat ihren Mitgesellschafter immer wieder überzeugt: „Wir haben von Anfang an an das Potenzial geglaubt“, erklärt HANNOVER Finanz-Vorstand Jürgen von Wendorff die damalige Entscheidung für die Beteiligung. „Mit Handelsunternehmen und deren Management haben wir immer wieder gute Erfahrungen gemacht. In diesem Fall war außerdem klar, dass uns Aufgaben wie zum Beispiel die Erneuerung der Filialstruktur bevorstehen würden. Wir haben dabei unsere Erfahrung mit der Restrukturierung von Konzernteilen nach der Herauslösung eingebracht.“ Und der verantwortliche Investment Manager der HANNOVER Finanz Ulrich Mogwitz fügt hinzu: „Das Unternehmen hat sich sehr gut entwickelt und auch die Herausforderungen des Multichannel-Marketings erfolgreich gemeistert. Das Konzept, hochwertige Laufschuhe fachlich geschult zu verkaufen, ist eine gute Ergänzung zu Foot Locker. Und unsere ehemalige Beteiligung RUNNERS POINT ist dort mit ihren Wachstumsplänen gut aufgehoben.“